

BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP

Smart City und
Digitalisierung
für Serbien
06.11. – 10.11.2023



ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form eines Besuchs der Delegation in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Beteiligung an einer Kooperationsveranstaltung. Sie können aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

„Bayern – Fit for Partnership“ ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der em&s GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer (AHK Serbien).

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!
Nähere Infos erhalten Sie hier: <https://www.markt-wissen.de/aktuelle-projekte/bfp-serbien-smartcity/> oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartner*innen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Lösungsanbieter, die sich verstärkt in Serbien engagieren wollen. Folgende Bereiche sind von besonderem Interesse:

- E-Government, Behördensoftware, Hardware
- Stadtplanung, Verkehrsplanung, Verkehrssysteme (Verbesserung der Verkehrslage, Parkraummanagement, Senkung der Luftverschmutzung, P+R-Systeme)
- E-Mobilität (Elektroautos, -busse und -fahrräder, inkl. Ladesäuleninfrastruktur)
- IT-Lösungen für Versorgungsbetriebe (Energie, Wasser, Abfall etc.)
- Digitales Planen/Bauen, Geodaten-Management
- Tourismus-Marketing
- Beratung, Planung und Ausführung

ZIELGRUPPE IN SERBIEN

Im Rahmen des geplanten Projektes sollen

- Städte und Gemeinden, staatliche Einrichtungen, Behörden und Ministerien (Umweltministerium, Ministerium für Bau, Verkehr und Infrastruktur)
- Architektur- und Stadtplanungsbüros
- Importeure von Produkten, Technologien und Lösungen smarter Stadtentwicklung

aus Serbien (15 Teilnehmende) nach Bayern eingeladen werden.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN IN SERBIEN

- Im Bereich des eGovernment bestehen gute Geschäftschancen für innovative bayerische IT-Unternehmen in Serbien, insbesondere für Unternehmen, welche schon über eine bestimmte Erfahrung mit dem öffentlichen Dienst verfügen. Deutsche Technologien und damit verbundenes Fachwissen genießen einen sehr guten Ruf in Serbien. Es wird ein großes Vertrauen in technologisch-wissenschaftliche Grundlagen gesetzt, insbesondere bei der Gestaltung digitaler Infrastruktur.
- Im Juni 2020 verabschiedete die serbische Regierung das nationale Entwicklungsprogramm für elektronische Behördendienste und den Aktionsplan für dessen Umsetzung. Das Ziel ist es, einfache, sichere und mobil zugängliche Dienstleistungen allen Nutzern anzubieten sowie Prozesse zu vereinfachen. Im April letzten Jahres verabschiedete das serbische Parlament insgesamt vier Energiegesetze, darunter auch das lang erwartete Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Das Gesetz schafft eine Rechtsgrundlage für die Digitalisierung im Energiebereich.
- Es bestehen gute Chancen für bayerische Technologie- und Produkthanbieter im Bereich der E-Mobilität, da der größte Teil von Anlagen und Technologien durch den Import bezogen werden muss. Es bestehen besonders gute Möglichkeiten zum Markteinstieg im Bereich der Ladestationen, beim Ausbau der zugehörigen Infrastruktur sowie in der Energiespeichertechnologie, die in der elektrischen Infrastruktur eine sehr wichtige Rolle spielen wird.
- Bei den Kommunen in Serbien ergibt sich großes Potenzial im Nahverkehr bzw. bei der Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf E-Fahrzeugbasis. Weiter ergeben sich für die bayerische Wirtschaft insbesondere in folgenden Bereichen gute Geschäftschancen:
 - Angebot von Elektrofahrzeugen mit größerer Reichweite, von Elektro-Vans (LKW, Lieferwagen), von Elektrobussen, Elektrofahrzeugen mit niedriger Geschwindigkeit, Elektromotorrädern und -fahrrädern;
 - Angebot von Fahrzeugen mit Brennstoffzellen;
 - Roaming-Vorschlag und Clearing-Plattform für Ladegebührenanbieter;
 - Batterieersatz, Induktionsladung, Wasserstofftankstellen
- Informations- und Kommunikationsaspekte: Überwachung und Verwaltung von Elektrofahrzeug-Ladestationen (Systemwartungsfunktionen), Benutzeranwendungen (Systembetriebsfunktionen).
- Das Projekt ist so gestaltet, dass die teilnehmenden bayerischen Unternehmen aus erster Hand Informationen über die Marktsituation und Nachfrage in Serbien erhalten. Ein direkter Kontakt mit potenziellen Partnern, Kunden und Auftraggebern wird ermöglicht. Das Projekt soll die teilnehmenden Unternehmen in die Lage versetzen, erforderliche Vorentscheidungen für eine künftige Geschäftstätigkeit zu treffen und wichtige Kontakte zu knüpfen.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDetails

- Sie treffen auf ca. 15 Entscheidungsträger aus Serbien
- Firmenbesichtigungen/ Präsentationen
- Besichtigung von Referenzprojekten
- Hausmesse/ Kooperationsveranstaltung mit Firmenpräsentationen und B2B-Gesprächen
- Sprache: Verdolmetschung Deutsch-Serbisch
- Kostenfreie Teilnahme für bayerische Unternehmen

ANSPRECHPARTNER/IN

Information und Anmeldung

RB International Consulting KG

Roma Rink

+49 89 209 231 69

rink@rb-ic.com

em&s GmbH

Dr. Ulrich Wild

+49 8444 9246 977

wild@markt-wissen.de

ANSPRECHPARTNER/IN

BFP-Programm

Bayern International GmbH

Sophia Gutekunst

+49 89 66 05 66-105

SGutekunst@bayern-international.de